

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Kanal-820

Abrasionsbeständiger R4-Flächenspachtel



PRODUKTBESCHREIBUNG

1-komponentiger, hochabrasions- und chemikalienbeständiger PCC-Spachtel, der den Anforderungen der EN 1504-3 (Klasse R4) entspricht.

ANWENDUNG

- Speziell geeignet als Schutzspachtel in begehbaren Kanälen oder Kläranlagen mit hoher Abrasionsbelastung
- Betoninstandsetzung (Prinzip 3, Methode 3.1, 3.2 und 3.3 gemäss EN 1504-9), zum Reprofilieren auf Beton- und Mörteluntergründen
- Statische Verstärkung (Prinzip 4, Methode 4.4 gemäss EN 1504-9), erhöhte Tragfähigkeit der Betonstruktur durch Ergänzung mit Mörtel
- Erhalt oder Wiederherstellung der Passivität (Prinzip 7, Methode 7.1 und 7.2 gemäss EN 1504-9)

VORTEILE

- Sehr hohe Abrasionsbeständigkeit
- Hohe Schutzwirkung gegen eindringende Medien
- Einfach applizierbar
- Sulfatbeständig
- Kann manuell oder maschinell appliziert werden
- Speziell geprüft für die Anwendung in Kanälen (ERZ Richtlinie "Werterhaltung von begehbaren Kanälen")
- Hohe Frost- und Frosttausalzbeständigkeit

PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 1504-3: Betoninstandsetzungsprodukt für statisch relevante Instandsetzung (PCC-Mörtel, R4)
- EN 1504-3: Hartl Ges.m.b.H., Seyring (AT) - Prüfbericht Nr. 1-26509/1m vom 18.01.2016
- Eignung ERZ: LPM AG, Baustoffprüfinstitut, Beinwil am See (CH) - Prüfbericht Nr. A-37'380-1 vom 08.08.2011

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Sulfatbeständiger Zement, ausgewählte Zuschlagstoffe und Zusätze	
Lieferform	Sack:	25 kg
	Palette:	42 x 25 kg (1 050 kg)
Haltbarkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde: 12 Monate ab Produktionsdatum	
Lagerbedingungen	Im unbeschädigten Originalgebinde kühl und trocken lagern. Vor Feuchtigkeit schützen!	
Aussehen/Farbton	Graues Pulver	
Grösstkorn	D _{max} :	1.0 mm
Dichte	Festmörteldichte:	~ 2.20 kg/l

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Abriebfestigkeit	Trockenabrieb:	~ 2.5 cm ³ /50 cm ²	(EN 13892-3)
	Nassabrieb:	~ 4.5 cm ³ /50 cm ²	
Druckfestigkeit	1 Tag:	> 35 MPa	(EN 12190)
	7 Tage:	> 50 MPa	
	28 Tage:	> 65 MPa	
E-Modul (Druck)	~ 30 GPa		(EN 13412)
Biegezugfestigkeit	7 Tage:	~ 4 MPa	(EN 12190)
	28 Tage:	~ 8 MPa	
Haftzugfestigkeit	~ 3.0 MPa		(EN 1542)
Temperaturwechselverträglichkeit	Teil 1: Frost-, Taubeanspruchung ~ 2.5 MPa		(EN 13687-1)
Kapillare Wasseraufnahme	~ 0.20 kg/(m ² * h ^{0.5})		(EN 13057)
Karbonatisierungswiderstand	Karbonatisierungstiefe dk ≤ Bezugsbeton (MC(0.45))		(EN 13295)

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	3.6 - 3.9 l Wasser pro 25 kg Pulver		
Verbrauch	Pro 1 cm Schichtstärke und m ² :	~ 19.0 kg Pulver	
	Der Materialverbrauch ist von der Untergrundrauigkeit und der Dicke der applizierten Schicht abhängig.		
Ergiebigkeit	25 kg Pulver ergeben:	~ 12.7 l Mörtel	
Schichtdicke	Min. 2 mm, max. 5 mm		
Lufttemperatur	Min. +5 °C, max. +30 °C		
Untergrundtemperatur	Min. +5 °C, max. +30 °C		
Verarbeitungszeit	~ 40 Minuten	(+20 °C)	

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten basieren auf Laborversuchen. Aktuelle Messdaten können durch Umstände abweichen, die ausserhalb unseres Einflussbereiches liegen.

WEITERE HINWEISE

Applikation bei direkter Sonneneinstrahlung und/oder starkem Wind vermeiden.

Die Maximalmenge an Wasser nicht überschreiten.

Nur auf sauberen und vorbereiteten Untergrund auftragen.

Während der Oberflächenbearbeitung kein zusätzliches Wasser hinzugeben, dies würde zu Verfärbung und Rissbildung führen.

Frisch appliziertes Material vor Frost schützen.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das SDS enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte sowie physikalische, ökologische, toxi-kologische und andere sicherheitsrelevante Daten.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT/VORBEHANDLUNG

Beton

Der Betonuntergrund muss tragfähig sein und eine genügende Druckfestigkeit (> 25 N/mm²) sowie eine minimale Haftzugfestigkeit von 1.5 N/mm² aufweisen.

Der Untergrund muss sauber, fett- und ölfrei sein, ohne lose oder schlecht haftende Teile. Zementhaut, Anstriche oder andere Oberflächenbehandlungsmittel müssen vollständig entfernt sein.

Untergründe müssen immer eine genügende Rautiefe aufweisen und bis zur Kapillarsättigung vorgesenst sein. Stehendes Wasser ist zu entfernen.

Bewehrungsstahloberflächen

Rost, Zunder, Zement, Staub, Öl, Fett und anderes loses oder schädliches Material, welches die Haftung verringert oder zur Korrosion beiträgt, muss entfernt werden (Sa 2 gemäss ISO 8501-1). Geeignete Verfahren sind z. B. Strahlen mit festem Strahlmittel oder Hochdruckwasserstrahlen.

Weitere Informationen sind der Norm EN 1504-10 zu entnehmen.

MISCHEN

Sika® Kanal-820 kann mit einem niedertourigem elektrischem Rührwerk (max. 500 U/Min.) gemischt werden. Als Mischwerkzeuge werden ein- und zweiarmige Korbrührer, Zwangs- und Statikmischer empfohlen.

Die empfohlene Mindestmenge an Wasser in einem geeigneten Gefäss vorlegen. Unter dauerndem Rühren Pulver zum Wasser zugeben und mindestens 3 Minuten lang gut mischen. Gegebenenfalls noch Wasser hinzufügen bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist, jedoch nicht die maximal festgelegte Menge an Wasser überschreiten.

APPLIKATION

Haftbrücke

Grundsätzlich wird immer eine Haftbrücke (Sika MonoTop®-1010 oder SikaTop® Armatec®-110 EpoCem®) empfohlen.

Bei sehr gut vorbereiteten Untergründen kann der Reprofilierungsmörtel als Haftschlämme verwendet werden, indem das Material mit mehr Wasser gemischt wird. Die Haftschlämme kann dann analog einer herkömmlichen Haftbrücke in den Untergrund einmassiert werden.

Bei Spritzapplikation ist eine Haftbrücke ebenfalls nicht zwingend notwendig.

Reprofilierung

Sika® Kanal-820 kann sowohl manuell als auch maschinell verarbeitet werden.

Die manuelle Applikation erfolgt mit gezahnter Traufel/Spachtel. In einem ersten Schritt wird der Spachtel als Kratzspachtelung/Porenverschluss mit der glatten Seite aufgetragen. Anschliessend wird Sika® Kanal-820 mit der gezahnten Seite der Traufel/ Spachtel in der gewünschten Schichtstärke appliziert. Die entstandenen Rillen können am selben oder nächsten Tag gefüllt werden.

Die maschinelle Verarbeitung im Nassspritzverfahren ist nur für erfahrene Fachleute geeignet. Der Mörtel kann in einem Zwangsmischer vorgemischt werden. Nach der Applikation wird Sika® Kanal-820 mit Traufel oder Latte abgezogen und nach erfolgtem Ansteifen mit einem Reibbrett ohne Wasserzugabe abgerieben.

Glätten

Nach ca. 1 Stunde kann die Oberfläche mit einem feuchten Schwamm bearbeitet werden. Dadurch werden eingeschlossene Luftporen beseitigt und die Oberfläche verdichtet. Durch diese Massnahme gelangt das Korn an die Oberfläche und schafft eine raue Struktur. Durch abschliessendes Glätten mit Kelle, Traufel oder Vertreiberpinsel kann erneut eine glatte Oberfläche angestrebt werden.

Bei Unklarheiten Musterfläche anlegen.

NACHBEHANDLUNG

Der frische Mörtel muss durch geeignete Massnahmen gegen zu schnelles Austrocknen geschützt werden. Es ist eine mörtelübliche Nachbehandlung, z. B. Abdecken mit feuchtem Vlies oder PE-Folie oder Applikation eines Verdunstungsschutzes, durchzuführen.

GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Daten für dieses Produkt aufgrund spezifischer nationaler Vorschriften von Land zu Land verschieden sein können. Die genauen Produktdaten entnehmen Sie bitte dem für das jeweilige Land gültigen Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen unterschiedlichen Materialien und Untergründen sowie abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt wurden. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste lokale Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Sika Schweiz AG

Tüffenwies 16
CH-8048 Zürich
Tel. +41 58 436 40 40
sika@sika.ch
www.sika.ch



Produktdatenblatt

Sika® Kanal-820
Oktober 2023, Version 02.06
020302040030000224

SikaKanal-820-de-CH-(10-2023)-2-6.pdf